

Petition an das Europäische Parlament

Petitionsausschuss

Wir, die Unterzeichnenden, Josefina Fraile Martín, Berater für landwirtschaftliche Entwicklung und öffentliche Verwaltung mit spanischer Staatsangehörigkeit, DNI 12.691.746 R, mit Adresse auf der Plaza de la Paz, 16-34886 Velilla del Río Carrión (Palencia) Spanien, als Präsidentin des nationalen spanischen Vereins, Terra SOS - tenible, unter der oben genannten Adresse angemeldet unter Nr 170352, und als souveränes Individuum, und

Giulietto Chiesa, professioneller Journalist in Italien seit 1981, von 2004 bis 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments, mit Adresse in der Via Urbana 100, 00184 Rom, Italien, Präsident des im Jahr 2010 gegründeten politischen Labor Alternativa, mit Adresse in Via Baccina 5/6 Rom, Italien, im Stadium der offiziellen Registrierung, präsentieren gemäß Artikel 227 des Vertrages über die Funktion der Europäischen Union, Artikel 201 (Petitionsrecht), und 202 (Prüfung der Petitionen) und 203 (Bekanntgabe der Petitionen) der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments, diese kollektive Petition in Bezug auf:

Die Verletzung der Grundrechte der europäischen Bürger, wie in den gesetzlichen Abkommen festgelegt, nämlich das Recht auf Unversehrtheit sowie das Recht informiert zu werden. Diese Petition betrifft auch Umweltfragen und Verbraucherschutz.

GRÜNDE:

ERSTENS:

Am 8. und 9. April fand eine Konferenz mit dem Titel

"Jenseits der Theorien der Veränderung des Wetters - Zivilgesellschaft gegen Geoengineering" im Europäischen Parlament statt, dies auf der Grundlage eines Vorschlages für die Resolution im Bericht (A4-005/99) zum Thema "Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik", die der E.P.- Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, vom 14. Januar 1999 mit Frau Maj Britt Theorin als Berichterstatterin, angenommen hatte.

ZWEITENS:

Diese Konferenz wurde von Frau Tatjana Zdanoka, Mitglied des Europäischen Parlaments, geleitet, von den Grünen und der „Europäische Freie Allianz“ sowie weiteren folgenden Vereinigungen gefördert: Von der spanischen de Jure „Association Terra SOS-tenible“, „Alternativa“ (italienische de facto Vereinigung) und „SKYGUARDS“ eine de facto-Plattform europäischer Bürger, ein Zusammenschluss verschiedener Verbände in Opposition **hinsichtlich der Programme zur Klimamodifizierung (Geo-Engineering, illegales Sprühen aus der Luft, und HAARP, ...)**

DRITTENS:

Im Rahmen der oben genannten Konferenz wurde eine Petition an das Europäische Parlament vorgestellt und im vorliegenden Dokument formalisiert.

VIERTENS:

Die Grundlage für diese Petition ist die folgende:

"Auf die Ernsthaftigkeit der Themen in der Konferenz Bezug nehmend, zusammengefasst in dem Abschlussvortrag mit dem Titel " Resümee, Anmerkungen und Petitionen " der beigefügt wird und auf den wir verweisen, sind die wichtigsten Anliegen der europäischen Zivilgesellschaft dieser Konferenz :

1. **Seit über einem Jahrzehnt ist Europa einem massiven illegalen Aerosolsprühen ausgesetzt**, es wird angenommen zwecks einer versuchten Schadensbegrenzung gegenüber einer offiziell identifizierten globalen Erwärmung / Klimawandel Problem und/oder der Erleichterung **von HAARP- (High Frequency Aktive Auroral Research Project) Operationen und HAARP zugehörigen und damit zusammenhängenden Tätigkeiten wie MUOS in Sizilien.**

2. Diese Maßnahmen werden national und international außerhalb jeglicher rechtlicher Rahmenbedingungen umgesetzt, ohne Wissen oder Einwilligung der Bevölkerung, und bei Verletzung der elementarsten Vorsorgeprinzipien.

3. Die Folgen dieser Maßnahmen für die Gesundheit der Menschen und das Leben auf dem Planeten sind unberechenbar;

4. Nationale Regierungen, welche die Pflicht zur Genehmigung der Nutzung der nationalen Lufträume haben, leugnen dass diese Aktionen stattfinden.

5. Institutionalisierte Leugnung von offensichtlichen Tatsachen, die grundlegende Menschenrechte (das Recht auf Gesundheit, Sicherheit, auf körperliche und psychische Unversehrtheit) verletzt, lässt Bürger völlig wehrlos.

FÜNFTENS:

Auf der Grundlage der vorstehenden Ausführungen wurde ein wirksamer Schutz der europäischen Zivilgesellschaft des Europäischen Parlaments gefordert.

SECHSTENS:

Da das Europäische Parlament über das juristische Instrument des außerordentlichen parlamentarischen Untersuchungsausschusses verfügt, fordern wir darüber hinaus, dass (1) dieses wesentliche Instrument ohne weitere Verzögerung eingesetzt wird, (2) dass der vorliegende Vorschlag von der Präsidentschaft des Europäischen Parlaments untersucht wird, (3), dass eine öffentliche Debatte unter Beteiligung der Zivilgesellschaft eröffnet werden wird, unter Beibehaltung der vorliegenden Plattform um mit Beweismitteln beizutragen und als Beweis für das was geschieht.

SIEBENTENS:

Schließlich wird eine Anfrage der vollständigen Umsetzung des im ersten Absatz zitierten Vorschlags "auf die Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik" für eine Resolution vorgelegt:

Quotierend unter anderem, dass ein grünes Papier erarbeitet wird zu militärischen Aktivitäten, welche die Umwelt betreffen; **gegen Geheimhaltung in der militärischen Forschung und die Offenheit der demokratische Kontrolle militärischer Forschungsprojekte fördernd**, durch Anwendung der bürgerlichen Gesetze für die Umwelt in Bezug auf alle militärischen Aktivitäten.

Rechtsgründe

1. Charta der Grundrechte der Europäischen Union verabschiedet im Jahr 2000.0000-Artikel 3 Recht auf Unversehrtheit der Person – 1. Jeder hat das Recht, auf seine körperliche und geistige Integrität. Artikel 6 - Recht auf Freiheit und Sicherheit - Jeder hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit der Person, sowie Artikel 37 - Umweltschutz müssen in die Politiken der Union einbezogen werden nach dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung.

2. Die Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme auf die Umwelt sieht vor, dass eine Umweltprüfung durchgeführt wird bei bestimmten Plänen und Programmen, die voraussichtlich mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt durchgeführt werden.

3. Die UNECE Aarhus- Konvention über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten, 1998 als Umwelt- und Menschenrechte angenommen; erkennt an, dass wir eine Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen haben, und legt fest, dass eine nachhaltige Entwicklung nur erreicht werden kann durch die Einbeziehung aller Beteiligten. Die Konvention weist auf die Rechenschaftspflicht der Regierung in Beziehung auf den Umweltschutz hin, mit Augenmerk auf eine Interaktion zwischen der Öffentlichkeit und den öffentlichen Behörden in einem demokratischen Kontext.

4. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde von der UNO im Jahr 1948 verabschiedet. Artikel 3. - Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person. Artikel 6.- Jeder hat überall das Recht auf Anerkennung als Person vor dem Gesetz. Artikel 8 - Jeder hat das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten bei verletzenden Handlungen, was die Grundrechte ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz gewährt.

5. Übereinkommen über das Verbot der militärischen oder einer feindlichen Verwendung von ökologischen Techniken zur Veränderung der Umwelt, im Jahr 1976 angenommen.

6.UN Nagoya Convention on Biological Diversity, 2010 für ein Verbot von einigen Formen von Geo-Engineering.

Deshalb,

fordern wir **die Zulassung dieser Petition** (und der beigefügten Dokumente), und angesichts der Schwere der berichteten Tatsachen in Absatz VIER, zusammengefasst in den Paragraphen FUENF, SECHS und SIEBEN als Gründe für diese Petition die Annahme der in der Konferenz vorgelegten Forderungen.

Hinsichtlich der **Programme der Wettermodifizierung, und des Geo-Engineering, die in Europa eine vollendete Tatsache sind**, appellieren wir an das Europäische Parlament, dass eine gründliche Untersuchung von unabhängigen Experten auf allen Ebenen vorgenommen wird, einschließlich der Analyse von Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna, der Gefahren für Menschen und Tiere, für die Zwecke der Erstellung von Beweisen für rechtliche Schritte gegenüber den Verantwortlichen für diese Handlungen sowie denen, die sie unterstützen oder dazu auffordern und das gegen die öffentliche Gesundheit und Sicherheit.

Mit der Absicht diese Petition wirksam werden zu lassen, unterzeichnen wir in Velilla del Río Carrión, den 10. April 2013 mit unseren Unterschriften:

Unterschrift: Josefina Fraile Martín, Präsidentin von Terra SOS- tenible und Förderer Skyguards



Unterschrift: Giulietto Chiesa, repräsentiert Alternativa

